



BIOGRAFIE

Gerd Hofele

geb. 1965, verheiratet mit Eva Maria, zwei Kinder, Lebenspartnerin Eva Reschauer

Hauptstudium Wirtschaftswissenschaften in Hohenheim (Diplom-Ökonom), Parallelstudium Sport-Magister in Stuttgart (Akademische Zwischenprüfung)

1989–1993 aktiver Spieler von FRISCH AUF! Göppingen

seit 1997 Managementmitglied der FRISCH AUF! Göppingen Management und Marketing GmbH

seit 2001 Geschäftsführer der FRISCH AUF! Göppingen Management und Marketing GmbH sowie der saltico management & marketing GmbH

seit 2008 alleiniger Geschäftsführer der FRISCH AUF! Göppingen Management und Marketing GmbH

seit 2012 Vize-Präsident Finanzen der Handball-Bundesliga (HBL)

seit 2012 Comptroller des europäischen Forum Club Handball (FCH)

Leuchtturm mit internationaler Strahlkraft

Gerd Hofele – Geschäftsführer des Göppinger Handball-Bundesligisten und Vizepräsident Finanzen der Handball-Bundesliga (HBL) – erzählt von der FRISCH AUF!-Erfolgsgeschichte.

In den Jahren 1954 bis 1972 feierte FRISCH AUF! Göppingen insgesamt 11 Deutsche Meisterschaften im Hallen- und Feldhandball sowie 1960 und 1962 als größte Erfolge den Titelgewinn im Europapokal der Landesmeister. Dem aufgrund der Verletzung des damals noch geltenden Amateurstatus erfolgten Zwangsabstieg aus der HBL, verbunden mit einem wirtschaftlichen außergerichtlichen Vergleich 1984 und dem sofortigen Wiederaufstieg 1985, folgte der sportliche Abstieg aus dem Handball-Oberhaus 1989. Zu diesem Zeitpunkt wechselte ich als Linksaußen von der TG Donzdorf aus der Regionalliga von 1989 bis 1993 zu FRISCH AUF! in die 2. Handball-Bundesliga und habe erstmals den „grünweißen“ Stallgeruch eingeatmet. Sportlich ausgebildet wurde ich bei meinem Heimatverein TV Wißgoldingen auch im Gerätturnen und in der Leichtathletik, wo mein Vater Karl seit meinem Wechsel in den Aktivenbereich als Handball-Abteilungsleiter fungierte und meinen sportlichen und beruflichen Werdegang stets entscheidend prägte.

Zur zukünftigen Finanzierung von Profihandball wurde 1993 die Ausgliederung des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes aus dem TPSG Frisch Auf Göppingen e. V. in die FRISCH AUF! Göppingen Management und Marketing GmbH durchgeführt. Nur durch eine Fusion mit der SG Stuttgart-Scharnhausen konnte 1994 der sportliche Abstieg in die Regionalliga und der an den gehobenen Ansprüchen gemessene Sturz in die Bedeutungslosigkeit verhindert werden. Nach der dreijährigen Vernunftlehe folgte 1997 die Auflösung der ungeliebten Spielgemeinschaft mit dem Club aus Ostfildern, verbunden mit der Erhaltung des sportlichen Spielrechtes in der 2. Handball-Bundesliga, jedoch einer erheblichen wirtschaftlichen Überschuldung.

In meiner Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Operations Research der Universität Hohenheim und freiberuflicher Unternehmensberater wurde ich vom damaligen Vorsitzenden des FRISCH AUF!-Beirats, Dr. Jürgen Fritz, um eine



Das „Schmuckkästchen“ EWS Arena



Stimmungskulisse in der EWS-Arena

konzeptionelle Unterstützung und Umsetzung eines tragfähigen Managementkonzeptes gebeten. In einem Wochenend-Workshop am ehemaligen Firmensitz der Bauunternehmung Leonhard Weiss und heutiger FRISCH AUF!-Geschäftsstelle habe ich im April 1997 meinen zukünftigen Managementkollegen Andreas Schweickert kennengelernt, der sich im Kultursponsoring von DaimlerBenz tätig zeitgleich mit einem Konzept Erlebnishandball beim Traditionsverein beworben hatte. Nach einem vierjährigen Spagat der sportlichen Weiterentwicklung bei gleichzeitiger wirtschaftlicher Konsolidierung gelang 2001 nach 12-jähriger Abstinenz der Wiederaufstieg in die als „stärkste nationale Liga der Welt“ geltende HBL. Aufgrund der damit einhergehenden steigenden Managementanforderungen gründeten wir die saltico management & marketing GmbH und übernahmen in einem Geschäftsbesor-

gungsvertrag die gemeinsame Geschäftsführung der FRISCH AUF! Göppingen Management und Marketing GmbH, in welcher meine Ehefrau Eva Maria auch im Finanzmanagement beruflich tätig ist. Als persönliche Bereicherung empfand ich den durch meinen Förderer Dr. Rolf Brack initiierten Wechsel an das Institut für Sportwissenschaft der Universität Stuttgart und die verantwortliche Lehrtätigkeit im Studiengang Sportwissenschaft mit Schwerpunkt Management, womit eine Reihe von Synergieeffekten für mein Engagement in der Sportpraxis einherging.

Sportliche Erfolge werden im Rahmen der FRISCH AUF!-Unternehmensphilosophie nur auf einer gesunden wirtschaftlichen Basis angestrebt, was eine nachhaltige und dauerhafte Teilnahme am sportlichen Wettbewerb garantiert. Daneben stehen auch



FRISCH AUF!-Handballer im Konfettiregen nach dem Sieg im EHF-Pokal 2012

„FRISCH AUF! ist damit nicht nur wichtiger Markenbotschafter der Stadt Göppingen, des Landkreises und der Region, sondern darüber hinaus auch national und international anerkannt.“

Gerd Hofele

qualitative Ziele, wie eine attraktive Spielweise oder die Identifikation mit Zuschauern, Freundeskreismitgliedern und Sponsoren von FRISCH AUF! im Fokus. Die Schaffung eines mit insbesondere aus der Region stammenden hochrangigen Persönlichkeiten aus Sport, Wirtschaft und Politik besetzten Gesellschafterkreises, eines Aufsichtsrats mit dem Vorsitzenden Ulrich Weiss an der Spitze und eines von Matthias Weigle und Claus Mai geführten Wirtschaftskreises stellt trotz inhärenter Branchenrisiken im professionellen Team sport eine stabile Unternehmensorganisation in der HBL dar. Das operative Geschäft wird durch die betrieblichen Funktionsbereiche Sport, Marketing und Finanzen strukturiert. Erste sportliche Meriten konnten mit der zweimaligen Teilnahme am Final Four im Pokal des Deutschen Handball-Bundes (DHB) in Hamburg in den Jahren 2003 und 2005 sowie mit dem Erreichen

des Europapokalfinales der Europäischen Handball-Föderation (EHF) im EHF-Cup gegen den TBV Lemgo im Jahre 2006 verzeichnet werden. In einem mit einem guten Freund bildenden Jugendtrainergespann durfte ich persönlich 2008 auch den Gewinn der „inoffiziellen Württembergischen Meisterschaft“ mit der D-Jugend des TV Wißgoldingen feiern, in welcher mein Sohn Sven ebenfalls als Linksaußen gespielt hat. Höhepunkt für unsere Jungs stellte u. a. die Siegesfeier mit FRISCH AUF!-Weltmeister Michael Kraus dar.

Zur strategischen Weiterentwicklung wurde nicht nur „in die Beine“, sondern zusammen mit der Stadt Göppingen unter Oberbürgermeister Guido Till auch „in die Steine“ investiert. Viele Unternehmer, Freundeskreismitglieder und Dauerkartenbesitzer aus der Region haben sich beim Ausbau der bereits 1967 eingeweihten Hohenstaufenhalle an der Finanzierung des „FRISCH AUF!-Investitionskostenanteils“ über 4,5 Mio. € beteiligt (inkl. 2,0 Mio. € an Landesmitteln von Ministerpräsident Günther Oettinger befürwortet und 0,5 Mio. € Zuschüssen des Landkreises unter Vorsitz von Landrat Franz Weber bewilligt) und zeigen das einmalige, breite Fundament, aus dem die Marke FRISCH AUF! seine Kraft schöpft. Hier verfügt FRISCH AUF! ligaintern über ein wichtiges Alleinstellungsmerkmal. Neben seinem begeisterungsfähigen Fanpotenzial repräsentieren die Mitarbeiter und bis zu 150 Helfer und Dienstleister pro Heimspieltag in teilweise langjähriger Unterstützung und Treue in außergewöhnlicher Weise die Marke FRISCH AUF!. Darüber hinaus verfügt FRISCH AUF! seit 2009 mit dem fertiggestellten „Schmuckkästchen EWS Arena“ über ein weiteres Alleinstellungsmerkmal und vor allem einen wichtigen Wettbewerbsvorteil in der HBL. Das Facility-Management des multifunktionalen Gebäudekomplexes, wo Schul-, Vereins- und Spitzensport täglich aufeinandertreffen, wurde in die EWS Arena Betriebsgesellschaft mbH überführt, deren Geschäftsführung seit 2012 mit Sportwissenschaftler Mario Kreh durch einen meiner ehemaligen Studenten besetzt ist.

Seit 2008 bin ich als alleiniger Geschäftsführer für FRISCH AUF! einzelverantwortlich und mit Marketingleiter Peter Kühnle, eben-

falls ehemaliger Student und bester Jahrgangsabsolvent im Diplomstudiengang Sportwissenschaft, für den Marketingbereich gesamtverantwortlich. Die breite Sponsorenpyramide an wirtschaftlichen Premiumpartnern, A-, B- und C-Sponsoren sowie mehr als 200 Freundeskreismitgliedern symbolisiert eine zentrale und verlässliche Finanzierungsbasis als stabiles Fundament. Ergänzt wird diese durch über 3.000 Dauerkartenbesitzer, welche nicht nur Konsument von attraktivem Zuschauersport sind, sondern über die Stimmungskulisse und hitzige Atmosphäre auch Mitproduzent der Faszination von Bundesliga-Handball. Trainer und Mannschaft von FRISCH AUF! sowie seine Fans erweisen sich häufig als untrennbare Einheit und verwandeln in einer unnachahmlichen Wechselwirkung die auf über 5.500 Plätze ausgebaute und modernisierte EWS Arena zu einer fantastischen „Hölle Süd“. Als Früchte dieser gemeinsamen Arbeit und vorläufiger Höhepunkt der Entwicklung konnte der Marke FRISCH AUF! 49 bzw. 50 Jahre nach dem letzten ganz großen sportlichen Erfolg auf europäischer Ebene mit dem Titelgewinn des Europapokals im EHF-Cup 2011 und 2012 zusätzliches internationales Flair bzw. neuer Glanz verliehen werden. FRISCH AUF! ist damit der Traditionsverein in der Beletage des DHB, der es am besten geschafft hat, den Weg von der Tradition mit starken regionalen Wurzeln in die Moderne zu meistern.

Bei einer Untersuchung der Markenwahrnehmung hat sich FRISCH AUF! im vorderen Tabellen-Drittel der HBL etabliert und wird von außen betrachtet als eine der Top-Handball-Marken in Deutschland in hohem Maße respektiert. In meiner Funktion als Vizepräsident Finanzen im Vorstand der HBL und als Comptroller des europäischen Forum Club Handball (FCH) verfügt FRISCH AUF! seit 2012 über wichtige Kontakte zu allen Stakeholdern im nationalen Handballgeschehen sowie in Europa. FRISCH AUF! ist damit nicht nur wichtiger Markenbotschafter der Stadt Göppingen, des Landkreises und der Region, sondern darüber hinaus auch national und international anerkannt. Dazu dient auch die Intensivierung der Medienpartnerschaft mit der Filstalwelle, mit deren Unterstützung FRISCH AUF! als erster Club in der HBL alle



Aufsichtsratsvorsitzender Ulrich Weiss, Geschäftsführer Gerd Hofele und Trainer Velimir Petkovic im Autokorso nach dem Sieg im EHF-Pokal 2011

nicht bereits in Sport1 produzierten Heimspiele live überträgt. Während meine Mutter Helene die Spiele regelmäßig im TV mitfiebernd verfolgt, tauchen meine Lebenspartnerin Eva und meine Tochter Jana häufig in das stimmungsvolle Liveerlebnis eines FRISCH AUF!-Heimspiels. Letztere ist ein besonderer Anhänger unseres sympathischen schwedischen Trainers Magnus Andersson und seiner Ridgeback-Hündin Hilda.

Die strukturelle Weiterentwicklung des FRISCH AUF!-Nachwuchszentrums mit den „Stars von morgen“ und die strategische Kooperation mit der Bundesliga-Mannschaft der Frisch Auf Frauen bilden aktuelle und zukünftige zentrale Arbeitsschwerpunkte des in der Region beheimateten schwäbischen Traditionsvereins. Die Marke FRISCH AUF! gilt als Leuchtturm der Region mit nationaler und internationaler Strahlkraft und wird als professionelles Teamsportunternehmen wahrgenommen.